



Wirtschaft für Integration: Charta-Gespräch in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien und dem Staatssekretariat für Integration

Utl.: Thema: „Wiener Wirtschaft lebt Vielfalt“ - Der Mehrwert von Diversity Management aus Sicht der Unternehmenspraxis

Wien, 4. Oktober 2012 – Der Verein Wirtschaft für Integration (VWFI) veranstaltete gestern gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien und dem Staatssekretariat für Integration im Forum Ein-Personen-Unternehmen ein Charta-Gespräch zum Thema **„Wiener Wirtschaft lebt Vielfalt“ - Der Mehrwert von Diversity Management aus der Sicht der Unternehmenspraxis**. Damit unterstützt Wirtschaft für Integration das von der Wiener Stadtregierung initiierte BürgerInnenbeteiligungsprojekt der „Wiener Charta“ und bietet zudem VertreterInnen der Wirtschaft die Möglichkeit, sich über den Mehrwert von Diversity Management auszutauschen.

Zwtl.: „Vielfalt der Wiener Wirtschaft an einen Tisch bringen!“

„Wir sind davon überzeugt: Wiens Vielfalt birgt großes Potenzial und viele Chancen für die Wiener Wirtschaft, sowohl auf MitarbeiterInnen- als auch auf GeschäftspartnerInnen- und KundInnenebene!“, zeigen sich Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration, überzeugt. „Umso wichtiger ist es, gemeinsam und offen über Hoffnungen aber auch Ängste zu diskutieren. Denn nur durch den aktiven Austausch kann aus Vielfalt Neues entstehen und ihr Mehrwert in der Unternehmenspraxis optimal genutzt werden!“, so Kraft-Kinz und Rahimi weiter.

Zwtl.: „Wiens Erfolg basiert auf einem guten Zusammenleben in Vielfalt“

„International hat Wien einen hervorragenden Ruf als Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität, sozialer Stabilität und Rechtssicherheit. Dieser Erfolg geht ganz wesentlich auf das gute Zusammenleben der Menschen zurück, die in unserer Stadt über alle Unterschiede der Herkunft, Religion, Generation und vielem mehr hinweg funktioniert,“ betont auch Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien. „Dieses Zusammenleben in einer Gesellschaft der Vielfalt muss auch weiterhin von gegenseitiger Wertschätzung, Respekt, Anerkennung der Unterschiede und dem Willen zum wohlwollenden Miteinander getragen werden. Die Wiener Charta des Zusammenlebens ist eine wichtige Initiative auf diesem Weg,“ so Jank weiter.

Zwtl.: Verein „Wirtschaft für Integration“ und „Wiener Charta“

Die „Wiener Charta“ ist eine Initiative der Stadt Wien, die der Verein Wirtschaft für Integration als Partnerorganisation unterstützt. Ziel dieses zukunftsweisenden BürgerInnenbeteiligungs-Projektes ist es, Grundsätze und Spielregeln für ein gutes Zusammenleben zu erarbeiten. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die Wienerinnen und Wiener die Charta in Diskussionen aktiv mit gestalten.





Zwtl.: Wirtschaft für Integration (VWFI)

Der Verein Wirtschaft für Integration wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer, Mag. Ali Rahimi, gegründet. Der als Plattform von Top-ManagerInnen und UnternehmerInnen unter der Geschäftsführung von Mag.^a Meri Disoski agierende Verein setzt seit März 2009 beispielhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Das dabei verfolgte Motto lautet „fordern und fördern“.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (RLB NÖ-Wien) ist Gründungs- und Hauptsponsor des Vereins Wirtschaft für Integration.

www.charta.wien.at

www.vwfi.at

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski

Geschäftsführerin

Verein „Wirtschaft für Integration“

Quartier 21/MQ

Museumsplatz 1 E-1.4

1070 Wien

Tel.: +43 1 94 44 846

Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653

m.disoski@vwfi.at

www.vwfi.at

